

# Plattdeutscher Ring bringt Publikum zum Prusten

Volles Haus für die Premiere von „Mien Fro, mien Hobby un ik“ in Leck / Weitere Vorstellungen folgen

**LECK** Da staunen Kommissar Brahms (Peter Nissen) und sein Assistent Harry Hirsch (Thomas Jensen) nicht schlecht: Die geliebte Klara von Fast-Rentner Anton Kopp (Asmus Schaffer) ist entführt worden. Dessen Frau Helga (Prauکه Harner) scheint sich nicht über die Konkurrenz zu freuen, aber sie zu akzeptieren haben, Klara schlafe sogar in der Besucher-Ritze. Als dann Anton

„Dat warrt nämlich'n Drama. Un wat för een Drama.“

Anton Kopp  
(Asmus Schaffer)

auch noch von den drei „Nipfels“ seiner Klara schwärmt, ist die Verwirrung komplett – und das Vergnügen bei den Zuschauern auf dem Höhepunkt.

Wenn der Plattdeutsche Ring VHS Leck zur Premiere ruft, kann sich die Theatergruppe um Leiterin Asta Steensen auf ein volles Haus verlassen: Auch bei der ersten Aufführung von „Mien Fro, mien Hobby un ik“ in Leck ist das Foyer der Nordsee-Akademie voll mit erwartungsfrohen Freunden des plattdeutschen Theaters besetzt.

Bürgervorsteherin, Bürgermeister, neuer HGV-Vorsitzender und mehr: VHS-Leiterin Herle Forbrich kommt aus dem Begrüßen kaum heraus, Nordsee-Akademie-Leiter Aaron Jessen beeindruckt mit einer klei-



Was ist denn da los? Harry Hirsch (Thomas Jensen, links) und Kommissar Brahms (Peter Nissen, rechts) machen bei den Ausführungen von Anton Kopp (Asmus Schaffer) dicke Backen. FOTO: ARENDT

nen Rede op Platt. Dann heißt es Vorhang auf und Bühne frei für das Ensemble.

Hauptfigur Anton richtet seine ersten Worte direkt ans Publikum: „Mann in de Tünn, wat weren de Daag opregend. Dorbi fung doch allns so harmlos an. Oh, Se sünd ja ok al dor. Alltohoop kamen, 'ne Kummédie to sehn, wat? Deit mi Leed, man dor warrt nix ut. Dat warrt nämlich'n Drama. Un wat för een Drama.“

Doch das Publikum will diese Ansage einfach nicht ernst nehmen, kichert, lacht und prustet vor Lachen, was das Zeug hält. Und auch im plattdeutschen Theater gilt: Sex sells, oder zumindest das, was dem nahe kommen

könnte, ein unfreiwilliger Striptease zum Beispiel oder herrliche Missverständnisse, wenn zwei, drei oder mehr Menschen vollständig aneinander vorbeireden.

Das ausdrucksstarke Mienenspiel, Perücken, Kostüme und allen voran die Spielfreude des Ensembles machen Vergnügen des Publikums perfekt. Wie das Verwirrspiel ausgeht? Das wird natürlich nicht verraten, denn es gibt noch weitere Vorstellungen. Der Eintritt ist stets frei, allerdings freut sich die Laien-Theatergruppe über jede Spende, um auch zukünftige Inszenierungen umsetzen zu können. Und mit Glück können Zuschauer sogar etwas

Handfestes mit nach Hause nehmen: Erstmals findet eine Verlosung statt, zu gewinnen gibt es handgefertigte Holzbänke. *doa*

## WEITERE AUFFÜHRUNGEN

Weitere Aufführungen des Dreiaktors „Mien Fro, mien Hobby un ik“ von Betti und Karl-Heinz Lind in der Nordsee-Akademie Leck folgen bis zum 20. März, Termine: 3., 5., 7., 10., 12., 14., 17., 19. und 20. März um 20 Uhr; sonnabends zusätzlich um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wer einen festen Sitzplatz haben möchte, kann sich für 5 Euro Platzkarten in der „Schmökerecke“ in Leck (Hauptstraße 55) kaufen, die beim Einlass zurückgetauscht werden können. *kau*